

Beschreibung zum neuen Lernprotokoll

Während der kaufmännischen Grundbildung müssen sämtliche **Leistungsziele** in Theorie und Praxis ausgebildet werden. Dieser Aufgabe ist grösste Bedeutung zuzuordnen. Damit dieses Ziel bestmöglich erreicht wird, braucht es eine vielseitige Ausbildungsplanung. Lernende, die alle Leistungsziele vermittelt erhielten und auch beherrschen, verfügen über das branchenspezifische Know-how, das sie als Kauffrau oder Kaufmann auszeichnet.

Bei der Vielzahl von Leistungszielen ist es ohne Verwendung von „**time2learn**“ jedoch wesentlich schwieriger, ein effizientes Controlling zum Stand aller Leistungsziele im Griff zu haben. Dies trifft bereits für Ausbildungsbetriebe zu, die nur wenige KV-Lernende ausbilden.

Am 26. Juni 2008 wurde im Ausbildungsplaner „**time2learn**“ der Release 6.1 aufgeschaltet. Neben diversen Anpassungen und Verbesserungen wurde auch eine ganz neue Funktionalität eingeführt – das „**Lernprotokoll**“. Dieses ist unter dem Register „**Lernstatus**“ und dort als Menüeintrag „**Lernfortschritt überwachen**“ aufrufbar. Für Lernende heisst dieses neue Menü „**Lernfortschritt bearbeiten**“. Mit dieser neuen Funktionalität wird eine wichtige Lücke geschlossen, die für Berufsbildner/innen und Praxisausbildner/innen künftig sehr wertvoll werden wird.

Doch was kann nun das neue Lernprotokoll?

Bisher konnte man in „**time2learn**“ nicht erkennen, in welchem Semester, an welchem Ausbildungsort und vor allem aufgrund welcher erlernten Arbeitsprozesse und Tätigkeiten die Leistungsziele einer lernenden Person eine Statusänderung erfahren haben. Berufsbildner/innen und Praxisausbildner/innen mussten sich bis jetzt auch damit begnügen, dass sie bei der individuellen Vorbereitung auf ihre nächste lernende Person lediglich erkennen konnten, welchen Status die Leistungsziele haben. Wo der Leistungszielstatus „**In Arbeit**“ (Sanduhr) oder „**Erledigt**“ (grünes Häkchen) angezeigt wurde, konnte bei der Vorbereitung nicht in Erfahrung gebracht werden, wie es dazu kam. Erst das klärende Gespräch zum Ausbildungsbeginn schaffte hierzu Klarheit. Aber aus zeitlichen Gründen konnte dabei meist nicht jedes Leistungsziel separat besprochen werden. Zudem wusste die lernende Person teilweise selber nicht mehr ganz genau, wann sie an welchem Ausbildungsort welches Leistungsziel erlernt hatte.

Hierzu verschafft das neue Lernprotokoll jetzt Klarheit. Denn die lernende Person kann ab jetzt für jedes Leistungsziel detailliert angeben welche erlernten Arbeitsprozesse und Tätigkeiten sie an einem Ausbildungsort ausführte.

Hier die wichtigsten Gründe warum das neue Lernprotokoll verwendet werden soll:

- Das Lernprotokoll ist die „**fachliche Chronik**“ zu jedem Leistungsziel. Damit kann pro Semester neu ausgewiesen werden, wann – und somit wo – an einem Leistungsziel gearbeitet wurde. Dies sogar dann, wenn es dabei nicht zu einem Statuswechsel des Leistungsziels führt.
- Es ist die lernende Person selbst, die das neue Lernprotokoll regelmässig nachführt. So wie dies für den Leistungszielstatus bis jetzt schon galt. Sie übernimmt damit eine wichtige Mitverantwortung beim Nachweis ihrer fachlichen Leistungszielentwicklung. Sie erfasst neu für jedes Leistungsziel kontinuierlich ihre effektiv erlernten Arbeitsprozesse und Tätigkeiten.
- Wo ein Leistungsziel partiell wieder in Vergessenheit geraten ist, kann der Leistungszielstatus wieder zurückgestellt und der Grund dafür kommentiert werden. Die bisherige Chronik zum Leistungsziel bleibt aber für die vorherigen Semester für alle Beteiligten weiterhin ersichtlich.
- Das bisherige Einstiegsgespräch an einem neuen Ausbildungsort machte es bei der grossen Zahl an Leistungszielen oft schwierig, jedes Leistungsziel ausführlich zu besprechen. Mit der neuen Leistungsziel-Chronik wird nun für die Berufsbildner/innen und Praxisausbilderinnen eine frühe Vorbereitung auf die nächste lernende Person möglich. Denn die erfassten Arbeitsprozesse und Tätigkeiten pro Leistungsziel sind für alle Beteiligten einsehbar.

- Die neue Transparenz wirkt sich auch positiv auf die eigene Ausbildungsplanung aus. Nun kann gezielt an bisher erlerntes Fachwissen angeknüpft werden. Dies spart zudem Zeit und wird für alle Beteiligten auch fachlich interessanter.
- Auch die lernende Person kann rückblickend sehr einfach erkennen, wo sie mittels welchen erlernten Arbeitsprozessen und Tätigkeiten an einem Leistungsziel gearbeitet hat. Sie setzt sich zudem auch noch vertiefter mit den Leistungszieldetails auseinander. Dies wird sich somit auch positiv auf die leistungszielspezifische Prüfungsvorbereitung auswirken.
- Und noch etwas: Alle Beteiligten erkennen auf der neuen Seite zudem welche Leistungsziele in welchem Semester in einer ALS vorkamen. Lernende können auf dieser Seite auch Ihren aktuellen Stand zu jedem Leistungsziel erfassen, wie auch die Leistungszieldetails einsehen. Wenn das nicht praktisch ist.

Erfolgshemmende Faktoren für das neue Lernprotokoll:

Es kann sicher gesagt werden, dass das neue Lernprotokoll eine wesentliche Transparenz in die bisher undurchsichtige Chronik der Leistungsziele bringt. Bedingung ist aber, dass die Lernenden ihren Lernfortschritt wirklich regelmässig nachführen – am besten wöchentlich. Dieser neue „Mehraufwand“ für die Lernenden muss daher intern kommuniziert und erklärt werden. Dann wird der Nutzen daraus garantiert erkannt. Ansonsten wird ein starkes neues Tool von „time2learn“ nicht den machbaren Mehrwert erbringen können. Dies heisst aber auch, dass die Berufsbildner/innen und Praxisausbildner/innen regelmässig das Controlling für Ihre vermittelten Leistungsziele vornehmen müssen. So können sie rechtzeitig auf das Nachführen der Leistungszielchronik hinweisen. Ansonsten werden die nachfolgenden Ausbildungsbereiche nicht von dieser wertvollen Information zu jedem Leistungsziel profitieren können.

Es braucht nun aber noch etwas Geduld

Im Moment sind im Lernprotokoll noch kaum Eintragungen hinterlegt. Es braucht nun sicher 2-3 Semester Zeit, bis durch die Lernenden genügend Eintragungen bei ihren Leistungszielen vorgenommen wurden. Erst ab dann werden die Stärken des Lernprotokolls voll zum Tragen kommen. Ich bin mir daher ganz sicher, dass die Berufsbildner/innen und Praxisausbildner/innen, wie auch die Lernenden selbst, die neuen Informationen des Lernprotokolls künftig sehr schätzen werden.

Auf der nächsten Seite finden Sie 2 Screenshots des in time2learn geführten Lernprotokolls.

Daniel Reinhard
F. Hoffmann-La Roche AG

Beispiel: Übersicht des Lernfortschritts aus Sicht der lernenden Person

Stammdaten
Ausbildungsprogramm
ALS / PE
Lernstatus
Informationen

Leistungsziele bearbeiten

Lernfortschritt bearbeiten

Lernobjekte bearbeiten

Lernfortschritt bearbeiten / Lernprotokoll anzeigen

Wählen Sie das Leistungsziel aus, bei welchem Sie den Lernfortschritt oder auch Rückschritt pro Semester (S1 - S6) festhalten oder aktualisieren wollen. Pro Semester werden die in einer ALS verwendeten Leistungsziele separat benannt (z.B. ALS 1). Sie können zudem den Status eines Leistungsziels bearbeiten. Dies ist eine Alternative zur Bearbeitung vom Lernstatus.

Nur Leistungsziele zugeordnet zur Lerneinheit:

(keine Einschränkung) ▼

Nr	Leistungsziel	S1	S2	S3	S4	S5	S6	Status	Funkt.
	<input type="text"/>							<input type="text"/>	
1.1.1.1	Kundengespräch vorbereiten							✓ Erledigt	
1.1.1.2	Kundengespräch führen							✓ Erledigt	
1.1.1.3	Kundenbedürfnisse erfragen							✓ Erledigt	
1.1.2.1	Argumente und Vorschläge bringen							✓ Erledigt	

Beispiel: Anzeige der Protokolleinträge für das Leistungsziel "1.1.1.3 Kundenbedürfnisse erfragen"

Gewähltes Leistungsziel: 1.1.1.3 Kundenbedürfnisse erfragen

LZ zugeordnet zu Lerneinheit(en):
 Abteilung A (09.09.2008 - 19.08.2009)
 Abteilung B (24.08.2009 - 27.01.2010)
 Abteilung C (01.02.2010 - 06.08.2010)
 Abteilung D (31.01.2011 - 29.07.2011)

Datum	Semester	Erlernte Arbeitsprozesse / Tätigkeiten	Stand	Funkt.
		<input type="text"/>		
10.06.2011	Semester 6	Mit einigen W-Fragen erhalte ich sehr schnell viele Informationen über die Bedürfnisse der Kunden.	Erledigt	
29.12.2010	Semester 5	Ich vereinbare viele Vorstellungsgespräche und nehme dabei immer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Kandidaten. Dabei vergesse ich aber auch nicht die eigenen Vorgaben und vereinbare die beiden Parteien.	Erledigt	
23.03.2010	Semester 4	In einem Kundengespräch muss ich als erstes erfahren, was die Erwartungen des Kunden sind. Dazu stelle ich sowohl geschlossene als auch offene Fragen und fasse diese schriftlich zusammen. So kann ich auch nach einem Gespräch, bei der weiteren Arbeit, genauestens auf die Kundenbedürfnisse eingehen.	Erledigt	
10.03.2010	Automatisch	Der Lernstatus wurde geändert.	Erledigt	
08.02.2010	Automatisch	Der Lernstatus wurde geändert.	In Arbeit	
19.10.2009	Automatisch	Der Lernstatus wurde geändert.	In Arbeit	
14.10.2009	Semester 2	Im Kontakt mit Kunden erfahre ich deren Bedürfnisse und kann ihren Auftrag wunschgemäß ausführen oder gegebenenfalls zur Weiterbearbeitung weiterleiten.	Erledigt	
12.10.2009	Semester 3	In Gesprächen mit Kunden erfahre ich welche Bedürfnisse bestehen. Danach kann ich mich richten und dementsprechend ein Meeting, ein Mittagessen, einen Flug oder ein Hotel organisieren.	Erledigt	
23.03.2009	Semester 1	Ein Mitarbeiter beauftragt mich damit für ihn ein Meeting zu veranstalten. Ich finde heraus, welche Bedürfnisse hat der Kunde, wer nimmt an diesem Meeting teil, gibt es Spezialitäten, wo soll das Meeting stattfinden, ... Ich sammle meine Erfahrungen und beziehe diese bei jeder weiteren Organisation mit ein.	Erledigt	